



Das Buddy-Programm für junge Menschen aus der Ukraine

Der Österreichische Integrationsfonds (ÖIF) startet gemeinsam mit dem Bundeskanzleramt (BKA), dem Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung (BMBWF) und den Bildungsdirektionen sowie dem Staatssekretariat für Jugend ein österreichweites Buddy-Programm für aus der Ukraine vertriebene Schülerinnen und Schüler sowie Jugendliche.

Worum geht es?

Wir wollen junge Menschen aus der Ukraine dabei unterstützen, in Österreich anzukommen. Deshalb bringen wir engagierte Menschen aus Österreich in einer Buddy-Partnerschaft mit jungen Vertriebenen zusammen. Die Buddies können die jungen Vertriebenen beim Deutschlernen unterstützen, gemeinsam ihre neue Schule oder Uni kennenlernen, die neue Stadt oder Gemeinde erkunden, sich mit Vereinen und Organisationen vor Ort vernetzen, gemeinsam Sport machen oder über gemeinsame Hobbies neue Freundinnen und Freunde finden.

Teilnehmen können

Personen zwischen 16 und 35 Jahren, die

- junge Vertriebene aus der Ukraine beim Kennenlernen Österreichs begleiten möchten,
- das österreichische Bildungssystem gut kennen und beim Deutschlernen unterstützen wollen,
- in ihrer Gemeinde oder einem Verein gut vernetzt sind,
- in ihrer Freizeit gern gemeinsam mit ihrem Buddy etwas unternehmen möchten.

Sprachkenntnisse wie Ukrainisch oder Englisch sind von Vorteil aber keine Voraussetzung.

Personen zwischen 12 und 35 Jahren, die

- vor kurzem wegen des Kriegs in der Ukraine nach Österreich gekommen sind,
- Kontakte knüpfen und Freundschaften schließen wollen,
- Unterstützung beim Deutschlernen und der Integration in Schule oder Uni brauchen,
- gern mehr über Österreich erfahren und ihre neue Umgebung sowie Vereine vor Ort besser kennen lernen möchten.

Der Ablauf des Buddy-Programms

Die organisatorische Abwicklung des Programms wird vom ÖIF übernommen. Dieser übernimmt das Matching und stellt für die Buddies ein Einschulungsprogramm zur Verfügung. Die Buddy-Partnerschaft wird von den Buddies individuell gestaltet. Von Seiten des ÖIF werden zusätzlich regelmäßige Austauschtreffen organisiert.

Interessierte können sich in Kürze über die Website des Österreichischen Integrationsfonds (ÖIF) zum Programm anmelden.